

So werden in der Schweiz TV- und Radio-Einschaltquoten erfasst

Wie viele Zuschauerinnen und Hörer haben wir?

VON HANSPETER HUGENTOBLER

● **«Bis zu 793 000 Personen sahen auf SF zwei den Olympiasieg von Skispringer Simon Ammann auf der Normalschanze. Das entspricht einem Marktanteil von 38,5 Prozent.» Haben Sie sich auch schon gewundert, wie bei Radio und Fernsehen solche Zahlen erhoben werden?**

In der Schweiz ist die «Mediapulse Stiftung für Medienforschung» in Bern damit beauftragt, Nutzungsdaten von Radio und Fernsehen zu erheben. Dazu werden bei den beiden Medien zwei unterschiedliche Systeme eingesetzt.

Die Radiozahlen werden seit 2001 mit «Radiocontrol» erhoben, einem System, das in der Schweiz entwickelt wurde und wegweisend für die ganze Branche ist. Kern von Radiocontrol ist die Armbanduhr Mediawatch. Diese wird jeden Tag von rund 1000 Personen getragen und nimmt die gehörten Programme dreimal pro Minute vier Sekunden lang auf. Nach einer Woche senden die Trägerinnen und Träger die Radiocontrol-Uhr an die Zentrale ein und die Daten werden mit den Programmen der Radiosender verglichen. Damit lässt sich dann die Radionutzung der Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren hochrechnen.

Insgesamt umfasst das Radio-Testpublikum – «Radiocontrol-Panel» genannt – rund 26 000 Personen ab 15 Jahren, die sich bereit erklärt haben, zweimal jährlich für jeweils eine Woche die Radiocontrol-Uhr zu tragen. Diese Personen stehen stellvertretend für die rund 6 Millionen Schweizerinnen und Schweizer ab 15 Jahren. Sie werden nach wissenschaftlichen Methoden ausgesucht und telefonisch angefragt. Als Radiostation erhalten wir regelmässig detaillierte Auswertungen für *Life Channel*,



Mit Telecontrol- und Radiocontrol-Panels werden täglich die Einschaltquoten erhoben.

aufgrund derer wir unser Programm überprüfen und anpassen. Zweimal pro Jahr wird eine vergleichende Statistik der Radios in der Schweiz veröffentlicht.

Beim Fernsehen funktioniert die Erfassung der Zuschauerzahlen etwas anders. «Telecontrol» heisst hier das System, eine Art Kleincomputer, der in den ausgewählten Haushalten an jedes Fernsehgerät angeschlossen ist. Das TV-Panel umfasst zurzeit 1870 Haushalte, welche für die rund 2,9 Millionen Schweizer TV-Haushalte stehen. Das Telecontrol-Gerät misst rund um die Uhr alles, was mit den Fernsehgeräten und den angeschlossenen Set-Top-Boxen geschieht. Mit der zugehörigen Fernbedienung müssen die Familienmitglieder zudem angeben, wer gerade fernsieht, und sie können der jeweiligen Sendung auch eine Note geben. In der Nacht werden alle gesammelten Daten vom Zentralcomputer über das Telefonnetz abgerufen. Und schon am nächsten Tag verfügen die Fernsehsender über die entsprechenden Daten.

Auch wir erhalten so wertvolle Auswertungen für FENSTER ZUM SONNTAG. Wir sehen beispielsweise, wie viele Menschen zugeschaut haben und ob es sich vielleicht lohnt, die Sendung zu wiederholen. Wir sehen, ob es Stellen in der Sendung gab, bei denen viele Menschen wegzappten. Und wir erhalten Informationen darüber, in welchem Alter unsere Zuschauerinnen und Zuschauer sind.

Eine Bitte zum Schluss: Falls Sie angefragt werden, dem Radiocontrol- oder Telecontrol-Panel beizutreten, sind wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie zusagen. Da jedes Panel-Mitglied für mehrere Tausend Menschen steht, hat Ihre Mitwirkung bei der Medienforschung eine grosse Bedeutung für *Life Channel* und FENSTER ZUM SONNTAG.

●

Weitere Informationen

www.mediapulse.ch
www.publicadata.ch